

Rezensionen von Buchtips.net

Lone Theils: Die Mädchen von der Englandfähre

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-499-27253-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,44 Euro (Stand: 23. August 2025)

Der alte Lederkoffer war ein Schnäppchen; Nora Sand wusste das ebenso gut wie der Verkäufer im Trödeladen. Nora stammt aus Dänemark und lebt als Korrespondentin einer kleinen dänischen Wochenzeitung in London. Aus dem Futter des Koffers fallen der Journalistin einige Polaroid-Fotos entgegen, die aus den 80ern des vorigen Jahrhunderts stammen müssen. Jemand hat junge Mädchen vor einem einfarbigen Hintergrund fotografiert. Eins der Bilder zeigt Lisbeth und Lulu, die 1985 spurlos von einer Fähre zwischen Dänemark und England verschwanden. Das Foto muss nach dem Verschwinden der Mädchen aufgenommen worden sein. Weit beunruhigender ist Noras Entdeckung, dass die Fotos im Stil auffällig den Bildern ähneln, die ein verurteilter Serienmörder von seinen Opfern aufnahm. Weil ihr Chefredakteur sich zu einer Reportage über den alten Vermisstenfall und dessen neue Verbindung zu William Hickley überreden lässt, kann Nora in Dänemark nach den verschwundenen Mädchen recherchieren. Zum Glück ist Nora bestens mit alten Freunden vernetzt, die alle nützliche Fähigkeiten für ihre Recherche mitbringen.

Nora spürt Zeugen auf, die die Mädels in ihrer Zeit im Erziehungsheim kannten, aus dem diese später verschwanden und beantragt ein Treffen mit dem Häftling Hicks. Doch die anfangs so idyllische Atmosphäre kippt rasant und Nora muss sich fragen, ob Hicks außerhalb der Haftanstalt einen Nachahmer oder einen Komplizen haben könnte. Als trainierte Boxerin hatte sie die drohende Gefahr nicht ernstgenommen und sich selbst vermutlich überschätzt.

Lone Theils hat mit ihrer Laienermittlerin Nora eine lebenswürdige Hauptfigur geschaffen, die in idyllischer Umgebung recherchiert – wäre da nur nicht der fiese Massenmörder, dem sich Nora an die Fersen geheftet hat. Der Showdown bricht die Idylle mit gewaltigem Getöse; einen Cozy Krimi sollte man nicht erwarten. Breiten Raum nimmt die Vorstellung von Noras Familie, ihrem vermutlich autistischen Bruder und ihrer Jugendliebe Andreas ein. Im Privaten liegt noch einiges Potential für die angekündigten Folgebände der Krimiserie. Theils Dialoge wirken schlagfertig, ihre Sprachbilder originell.

„Die Mädchen von der Englandfähre“ punktet als Serienauftakt zunächst mit der sympathischen Ermittlerin.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[17. Mai 2017]